



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

- I. Der Markgraf Woldemar giebt den Rittern Heinrich und Burchard von der Ost die Burg und Stadt Driesen zu Lehn für 2000 Marck, am 2. Februar 1317, Transsumt vom 20. Januar 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Driesen, Friedeberg, Woldenberg und Cankw.

- I. Der Markgraf Woldemar giebt den Rittersn Heinrich und Burchard von der Ost die Burg und Stadt Driesen zu Lehn für 2000 Mark, am 2. Februar 1317, Transsumt vom 20. Januar 1428.

In nomine domini Amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo vicefimo octavo, Indictione sexta, die Mercurii, mensis Januarii vicefima, prima hora eiusdem diei vesperorum vel quasi, in domo principali castri Marienburg, Pomezaniensis dyocefeos, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini Martini, diuina prouidencia pape quinti, Anno vndecimo, In mei notarii publici et testium subscriptorum ad hoc specialiter uocatorum et rogatorum prefencia, constitutus personaliter Magnificus et religiosus dominus frater Paulus de Rustorff, ordinis beate Marie domus Theutonicorum Jherosolimitanorum magister generalis, Tenens et habens in suis manibus quandam literam patentem in pergamento descriptam illustris principis domini, domini Woldemari, felicis memorie quondam marggrabii Brandenburgensis, Sigillo eiusdem domini Woldemari rotundo, pressula pergamenea appenso Sigillata, Asferens magno subiacere periculo propter viarum discrimina et literarum pericula huiusmodi originalem literam ad diversa loca portari seu deduci, Quapropter dominus magister generalis prefatus eandem literam originalem michi notario publico subscripto ad manus tradidit, et ut eam transumerem seu exemplarem ac in publicam formam redigerem, debite requisit. Ego igitur literam eandem ad me recepi, diligenter inspexi ac ipsam sanam, illesam et sine vicio et suspicione omnibus, ut prima facie apparebat, reperi ipsamque de uerbo ad uerbum exemplari seu transcripti et prefens instrumentum publicum exinde confeci. Tenor uero et series litere predictae sequitur et est talis: Wie Woldemar, von der Gnade Godes Marcgreue tu Brandenburg vnd tu Lusitez, bekennen vnd betughen in desern breue, dat wi den Erbarn Ridder Hinrik vnd Burcarde von der Ost vnd eren Brudern vnd eren ersnamen vnd erer kinder ersnamen hebben geleghen dat hus vnd de Stadt tu Driesen eweliken to eme rechten lene to besittende mit den molen, de dar sint vnd noch buwen mach, mit al deme, dat dartu behort, mit tollern, water tol vnd lant tol, mit alleme rechte, mit allem make, mit aller nutb, mit aller vrocht, de to deme vorbenomeden Huse horen. Vortmer late wi en de Heide vnd de Dorpe, de to der poleneschen syde licht, mit al den seen, mit al den vlitern, mit al den scheiden,

also wie se vor hebben gehat. Vortmer late wi desen vorbenomeden vnd eren erfnamen de Heyde, de to der dudelchen syde licht, de dar heiten de Berghe to Dreifen, mit allen seen, mit allen vletten, mit allen molen, mit allen holten, mit allen bruken, mit aller nuth, mit aller vrucht to ewiglichen tiden vrie to besittende. Dit gut dat late wie em mit sodaner scheid von Gotzun wente to curow, van curow wente an dat vlet to der czuchen, von der czuchen de heide vp wente an de Drawe, de Drawe nedir wente an de Netze vnd de Necze went an Gotzun. Vortmer late wi desen vorproken ridders vnd eren eruen dat vorbenante goet mit allen rechten, mit den hogesten vnd sydesten, mit bede vnd mit allirhande bede, mit deneste vnd mit waghendeneste, mit kerklenen, mit allerhande nuth vnd mit allir vriheit, als wi dat ghehat hebben, to eme rechten lene to besittende ewichliken, als hir vor beschreben is. Vor dit vorbenomede guet geuen vs desse riddere vnd ere brudere mit willen twe dusent marc brandenburgischen siluers. Dessir lehung vnd dessir ding sint tuch: Greue Gunther von Keuernberg, Conrad von redern, Bertolt schenke, Friderik von Aluensleue, Ebelle von Widderhaw, vse vogeth, vnd Henning Botel, vse riddere. Vp dat desse Liunghe ganz vnd stede bliue, so geue wi dessen brieff, gefeghelt mit vnseme Ingheseghelle. Dat is gescheen to Leuenwolde, na der bort Godes Tufent Jar vnd drehundert iar, in dem seunteinden iare, in dem helighen daghe to Lichtmessen vnser leuen vrouwen. Sigillum uero dicte liere appensum rotundum de cera communi glauci coloris, ab extra ab intra vero habens ceram apparentem coloris viridis, tendentem tamen ad ingredinem. In cuius sigillo medio clipeus et in medio clipei aquila magna alis extensis stare videbatur. Litere uero circumferenciales, que legi poterant, dictiones sequentes figurabant: Wodemar dei gracia margravius brandeburgensis. Super omnibus et singulis premiffis dominus magister generalis prelibatus sibi confici peciit a me notario infracripto vnum uel plura publicum uel publica, aut tot, quot suffecerint, instrumentum uel instrumenta. Acta sunt hec Anno, Indictione, die, mense, hora, loco et pontificatu, quibus supra, Presentibus famosis et ualidis Johanne Rothoff, Thymon de Michelaw et Petro Tolkyn, Pomezanien., Wladislau. et Warmien. dyocesium armigeris, Testibus ad premiffa vocatis pariter rogatis et requisitis.

Et ego Martinus Luce de Marienborg, clericus Pomezanienfis Dyoceseos, publicus imperiali auctoritate notarius, quia prescriptam literam originalem fideliter transcripsi, exemplauis seu transumpsi, nichil addito, subtracto seu mutato, quod sensum variet aut mutet intellectum factaque collatione diligenti hoc presens publicum transumptum cum ipsa originali litera de uerbo ad uerbum concordare inueni, Ideo hoc presens transumptum manu mea conscriptum in notam recepi publicam et in hanc formam publicam redegi Signoque, nomine et cognomine meis solitis consignavi, vocatus, rogatus et debite requisitus, in fidem et testimonium euidentis omnium et singulorum premifforum.

Nach einer Abschrift aus dem Königl. Geh. Archive zu Königsberg.